

ERSTELLT DURCH	ERSTELLT AM	SITZUNGSTEIL
Stadtbetrieb Abwasserbeseitigung Lünen	09.04.2024	öffentlich

GREMIUM	STATUS	TERMIN	EINLADUNG	TOP
Verwaltungsrat SAL		24.04.2024	3/2024	

BEZEICHNUNG DES TAGESORDNUNGSPUNKTES

**Erschließung Heinrichstraße**

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

INKLUSIONSVERTRÄGLICHKEIT

KLIMAVERTRÄGLICHKEIT

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Verwaltungsrat des Stadtbetriebes Abwasserbeseitigung Lünen AöR stimmt dem Abschluss eines Erschließungsvertrages für die Erschließung des Grundstücks „Heinrichstraße“ in Lünen-Brambauer, mit dem Erschließungsverpflichtetem VIVAWEST Wohnen GmbH, Nordsternplatz 1, 45899 Gelsenkirchen mit dem Entwurf über die Art und den Umfang der Entwässerungsanlagen zur Erschließung der Wasser Umwelt Verkehr, Westerwaldstraße 9, 58706 Menden, zu.

Daniela Fiege  
Vorstand

## SACHDARSTELLUNG

### **Erläuterungen zum Erschließungsvertrag**

Die Vivawest Wohnen GmbH, Gelsenkirchen plant in Lünen (Gemarkung Brambauer, Flur 6) ein Neubaugebiet zu erschließen. Im Bereich der Heinrichstraße werden im Zuge einer Nachverdichtung Doppelhäuser und Reihenhäuser mit Garagen errichtet. Das gesamte Baugebiet umfasst eine Fläche von 8.100 m<sup>2</sup>.

Für die verkehrliche Erschließung (geplante Privatstraße) des Wohngebietes sind Mischverkehrsflächen mit Anschluss an die Heinrichstraße, sowie an die Lenaustraße vorgesehen. Das städtebauliche Konzept sieht 5 Doppelhäuser mit 10 Wohneinheiten und 3 Reihenhausböcke mit 9 Wohneinheiten und ein Einfamilienhaus vor. Zu jedem Wohnhaus ist eine Garage (mit Begrünung) geplant.

Das Niederschlagswasser der Verkehrsfläche wird über Rinnen und Abläufe gesammelt und über einen zu errichtenden Mischwasserkanal abgeführt. Eine Versickerung des Niederschlagswassers in den betroffenen Bereichen ist aufgrund der Bodenverhältnisse nicht realisierbar. Des Weiteren befindet sich in der nahen Umgebung kein nahliegender Vorfluter. Aufgrund der zuvor genannten Punkte sowie der geringen Größe der Baugebietes und ggf. der Planung von Zisternen auf den Grundstücken, ist die Errichtung eines Trennsystems nicht zielführend.

Der geplante Mischwasserkanal DN 300 wird mit einer Länge von rd. 265m in der Verkehrsfläche verlegt und an den vorhandenen Mischwasserkanal DN 600 in der Heinrichstraße angeschlossen. Gewählt wird ein Betonrohr mit PE-Auskleidung DN 300. Für den Anschluss an den vorhandenen Mischwasserkanal in der Heinrichstraße ist die vorhandene Leitung zu durchtrennen und ein Fertigteilbauwerk aufzusetzen. Für jede Wohneinheit wird ein Hausanschluss DN 150 sowie je ein Hausanschlussschacht erstellt.

Zur Sicherung der Erschließung ist der Abschluss eines Erschließungsvertrages erforderlich. Die Kosten der Erschließung werden zu 100 % durch den Erschließungsträger getragen. Die Entwässerungsanlagen werden nach Abschluss der Maßnahme kosten- und lastenfrei an den Stadtbetrieb Abwasserbeseitigung Lünen AÖR übergeben.